

„Schäden zu Hause sind schnell passiert“



MATTHIAS RHOMBERG

Interview. Werner Böhler, Sprecher der Vorarlberger Sparkassen, über Sicherheit für die eigenen vier Wände, steigende Immobilienpreise und die Vorteile einer Haftpflichtversicherung.

Die eigenen vier Wände brauchen Schutz, davon ist Werner Böhler, Sprecher der Vorarlberger Sparkassen, überzeugt. Was wichtig ist, verrät er im Interview.

Die Vorarlberger Sparkassen bieten neben typischen Bankprodukten wie Konten, Kredite oder Wertpapiere auch Vorsorgeprodukte wie Unfall-, Lebens-, Kranken- oder auch Sachversicherungen an. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Werner Böhler: Schon seit mehr als 30 Jahren vermitteln unsere Berater auch Versicherungsprodukte, was bei unseren Kunden sehr gut ankommt. Es macht ja schließlich auch Sinn, seine Geldgeschäfte möglichst aus einer Hand zu bekommen. So lassen sich finanzielle Bedürfnisse deutlich effizienter in einer Gesamtstrategie zusammenfassen. Wobei wir schon seit Jahren, neben den Lebens- und Unfallprodukten der Marke s Versicherung, im Sachbereich

auf jene der Wiener Städtischen Versicherung zurückgreifen.

Den Vorarlbergern sagt man nach, dass ihnen die eigenen vier Wände besonders wichtig sind. Ist das auch bei Ihnen in der Bank spürbar?

Auf jeden Fall und selbst wir sind oft positiv überrascht, wie gut sich die Wohnbaufinanzierung in den letzten Jahren entwickelt. Natürlich ist der Zinssatz günstig, aber dafür

„Wir bieten nicht nur die Finanzierung, sondern sorgen auch dafür, dass die eigene Immobilie gut abgesichert ist.“

Werner Böhler
Vorarlberger Sparkassen

sind auch die Immobilienpreise – gerade bei uns in Vorarlberg – überdurchschnittlich stark gestiegen. Trotzdem schaffen es selbst junge Menschen sich über fünf bis zehn Jahre respektable Eigenmittel für einen Wohnungskauf oder Hausbau zur Seite zu legen.

Aber sind bei den hohen Immobilienpreisen die eigenen vier Wände für junge Menschen überhaupt noch finanzierbar?

Uns fällt auf, dass das Geld zwischen den Generationen stark in Bewegung geraten ist. Nachdem sichere Anlageprodukte kaum noch Zinserträge abwerfen, unterstützen Eltern und Großeltern lieber ihren Nachwuchs bei der Anschaffung einer eigenen Immobilie. Das ist auch notwendig, wenn man sich die Preisentwicklungen von Immobilien

in den vergangenen Jahren ansieht. Mit einer eigenen Immobilie konnte man bereits in der Vergangenheit nichts falsch machen.

Was gilt es rund um das Thema Hypothekarkredit noch zu bedenken?

Gerade bei diesem Thema bieten wir umfassenden Service aus einer Hand. Wir stehen nicht nur bei der Finanzierung mit Rat und Tat zur Seite, sondern sorgen mit entsprechenden Versicherungsprodukten dafür, dass die eigenen vier Wände gut abgesichert sind.

Was macht hier aus Ihrer Sicht wirklich Sinn?

Jeder Immobilienbesitzer sollte auf jeden Fall eine Eigenheim- bzw. Haushaltsversicherung haben. Ein Schaden zu Hause ist schnell passiert und oft ver-

ursachen schon kleine Missgeschicke hohe Kosten. Das beginnt bei einer zerbrochenen Glasscheibe und endet bei einem Brand oder Einbruch beziehungsweise einem kostspieligen Wasserschaden. Mit Produkten der Wiener Städtischen wie dem Top & Easy Haushalts- bzw. Eigenheim-Schutz lässt sich kostengünstig für derartige Fälle vorsorgen. Die Versicherung ersetzt einen Schaden bis zum Neuwert bei einer Eigenheimversicherung und leistet auch bei grober Fahrlässigkeit in der Haushaltsversicherung. Bei Vereinbarung eines Selbstbehalts gibt es einen Prämienvorteil von 15 Prozent bei der Haushaltsversicherung und 25 Prozent bei der Eigenheimversicherung. Zudem erhalten Betroffene im Fall der Fälle rasche Hilfe,

durch die rund um die Uhr besetzte Servicezentrale. Die Prämie errechnet sich über die Quadratmeterzahl der Immobilie, womit auch eine Unterversicherung ausgeschlossen ist.

Ein zentraler Baustein jeder Haushalts- und Eigenheimversicherung ist die darin inkludierte Haftpflichtversicherung. Wofür braucht man die überhaupt?

In der Top & Easy Haushalts- und Eigenheimversicherung sind Privatpersonen über eine inkludierte Haftpflichtversicherung gegen Risiken des Alltags versichert. Dabei geht es insbesondere um mögliche Schäden, die man anderen zufügt. Das kann zum Beispiel ein Fahrradunfall sein, bei dem man eine andere Person verletzt. Ohne Versicherung können Haftpflichtfälle existenzbedrohend werden, vor allem bei Personenschäden. Die Haftpflichtversicherung ist eine der wichtigsten Basisabsicherungen für jeden Haushalt.

Recht zu bekommen, sollte keine Frage des Geldes sein

Kommentar. Manfred Bartalszky, Vorstand der Wiener Städtischen und zuständig für die Marke s Versicherung, verrät, wie man sich gegen Unrecht vor Gericht ohne große finanzielle Risiken zur Wehr setzen kann.

Laut einer Statistik des Bundesministeriums für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz behandelten österreichische Gerichte 2018 insgesamt rund 2,9 Millionen Geschäftsfälle. Die Statistik zeigt auch, dass die Zahl der vor Gericht ausgetragenen Streitfälle Jahr für Jahr steigt. Für den Bürger heißt das, dass er sich für mögliche Streitfälle vor Gericht rüsten sollte. Grund: Die Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen vor österreichischen Gerichten steht zwar jedem Bürger offen, aber es können dabei be-

trächtliche Kosten in Form von Gerichtsgebühren oder Anwaltskosten anfallen. Und verliert man ein Verfahren oder die Schuld wird auf beide Parteien verteilt, kommen die Kosten des gegnerischen Anwalts und auch mögliche Zusatzkosten für Sachverständige oder Zeugengebühren hinzu. Dabei darf man auch nicht vergessen: Je höher der Streitwert, desto teurer wird es. Muss man die Rechtsdurchsetzung also aus der eigenen Tasche bezahlen, sollte man sich gut überlegen, ob man den Weg vor Gericht riskiert.



Manfred Bartalszky, Vorstand Wiener Städtische

Es kann jeden treffen
Gerade in unserer komplexen Welt kann Unrecht jeden treffen. Man ist in einen Verkehrsunfall verwi-

ckelt, der Vermieter kündigt unbegründet die Wohnung oder bei einer Operation werden Fehler gemacht. Wer dann die finanziellen Risiken einer juristischen Auseinandersetzung kalkulierbar halten will, sollte auf eine gute Rechtsschutzversicherung vertrauen. Die Top & Easy Rechts-Schutz, ein Produkt der Wiener Städtischen, übernimmt diese Kosten und zwar pro Fall bis zu 153.000 Euro. Inkludiert sind dabei nicht nur die Kosten für den Rechtsanwalt und das Gericht, sondern auch Zeugengebüh-

ren, Sachverständigengebühren und Kosten von gerichtlichen Diversionsmaßnahmen.

Mehr Varianten

Den Top & Easy Rechts-Schutz gibt es in zwei Versionen. Den Classic-Rechtsschutz, mit umfangreichem Schutz im Verkehrs-, privaten und beruflichen Bereich, inklusive Haus, Wohnungs-, Beratungs- und Sozialversicherungsschutz. Und den Premium-Rechts-Schutz, mit dem zusätzlich die Kosten in Familien- und Erbrechtsangelegenheiten gedeckt

sind. Dieser beinhaltet zudem auch einen Arbeitsgerichts- und Anti-Stalking-Rechtsschutz sowie Rechtsschutz für Mobbing & sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Zusätzlich ist Internet-Schutz gegen eine Mehrprämie einschließbar. Unabhängig vom gewählten Tarif, haben Versicherte freie Anwaltswahl. Nur mit einer guten Rechtsschutzversicherung können Sie Ihr Recht auch durchsetzen – ohne großes Risiko durchsetzen. Ihr Berater in Erste Bank oder Sparkasse informiert Sie gern näher.